

**Ausschreibungstext: Brandschutz – Wandaufsatztür (LWA 30) /
Brandschutz - Überstülpperverteiler (LWÜ 30)**

Geprüfte Revisionstür / Brandschutzabdeckung mit einer Feuerwiderstandsdauer von mindestens 30 Minuten, bei einer Brandbelastung von außen und innen im Sinne F 30 und I 30 (geprüft in Anlehnung an DIN 4102-2, teilweise DIN 4102-11). Basierend auf der Zulassung Nr. Z-6.55-2126. Die Zulassung befindet sich im Ergänzungs- und Verlängerungsverfahren.

Geprüfte Revisionstür / Brandschutzabdeckung, geeignet für den Funktionserhalt von Verteilern von mindestens 30 Minuten, bei einer Brandbelastung von außen im Sinne E 30 (geprüft in Anlehnung an DIN 4102-12). Basierend auf der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-78.7-94, im Sinne E30 und F30 und Z-86.1-33 im Sinne I30 gem. MLAR 2005. Die Zulassungen befinden sich im Ergänzungs- und Verlängerungsverfahren.

Revisionstür Typ Wandaufsatztür / Überstülppergehäuse (LWA / LWÜ)

- Geeignet für den Funktionserhalt über 30 Minuten
- mit einem geprüfem Feuerwiderstand über 30 Minuten
- mit einer geprüften Brandlastdämmung über 30 Minuten
- mit einer geprüften Rauchdichtigkeit über 30 Minuten
- mit einem nach VDE geprüfem Gehäuse
- geprüft durch eine staatliche MPA in Anlehnung an DIN 4102-2 im Sinne F30
- geprüft durch eine staatliche MPA in Anlehnung an DIN 4102-12 im Sinne E30

Maße und technische Daten

- **Typ Wandaufsatztür / Überstülppergehäuse (LWA/LWÜ), Individuell
Abdeckabmessung in mm**

Außenmaße H / B / T: ____ x ____ x ____ mm

Innenmaße H / B / T: ____ x ____ x ____ mm

Gewicht: vom Maß abhängig

- Tür rechts oder links angeschlagen, bzw. Doppeltür (konstruktionsbedingt durch Maßvorgabe)

Zubehör: z.B. Unterputzverteiler, etc.

- Schutzklasse 2, Verteiler nichtleitend, aus nicht metallischem Gehäuse
- Geprüftes Brandschutzgehäuse mit Prüf Nr. einer staatlichen MPA

Gehäuse

- Tür mit ABS-Kante zum Schutz gegen Stoßbelastung an der Kante, Schwenkhebel und 2-Punktverriegelung, auf das Gehäuse aufsetzend.
- Schwenkhebel Material PA (Nachrüstung auf Schließsystem mit DIN Halbzylinder möglich).
- Einhaltung der Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsgrenzwerte nach EN 61439 und EN 50298 im Normalbetrieb und Brandfall möglich (bindend vorgeschrieben).
- Feuer- und Rauchdichtigkeitssystem mit dreistufiger Schutzfunktion. Erste Stufe 68°C bis 95°C Rauch- und Feuerdicht. Die zweite Stufe beginnt bei ca. 300°C mit der kompletten endothermen Abschottung des Gehäuses. Von 180°C bis 1000°C beginnt die dritte Stufe das Gehäuse gegebenenfalls zusätzlich nachzuschäumen.
- Außenfarbe lichtgrau, ähnlich RAL 7035 (Tür beschichtet, Wand gestrichen, optional Wand beschichtet, Sonderfarben auf Wunsch).

Material

- Brandschutzplatten nach DIN 4102 A1 / A2 nicht brennbar. Schnittkanten können beschichtet werden, beschichtete Brandschutzplatten erfüllen die Anforderungen des Möbelbaus nach DIN EN 438-2 z.B. Abriebfestigkeit, Stoßfestigkeit, Kratzfestigkeit etc. ...
- Mehrschichtiger, patentierter Wandaufbau aus nichtbrennbaren Baustoffen. Mit endothermen Mittelschichten, um die Temperatur auch im Brandfall gering zu halten.
- Oberfläche: hochwertig beschichtete Brandschutzplatte mit hoher Schlag- und Stoßfestigkeit sowie chemischer Beständigkeit.
- Die Standard Oberflächenbeschichtung „Kristall“ ist ca. 0,4 mm stark, gemäß Bauministerkonferenz und beeinträchtigt somit die Nichtbrennbarkeit der Brandschutzplatten nicht. Es entsteht keine zu berücksichtigende Brandlast (wichtig bei einer Montage im Fluchtweg).
- Geprüftes Feuer und Rauchdichtigkeitssystem von innen nach außen gegenüber Flucht- und Rettungswegen.

Notwendige Versuchsdaten zur Beurteilung des Funktionserhaltes gem. MLAR 11.2005

(Beispiel: Serie LWÜ 1063 x 760 x 315 mm Außenmaß)

- Temperaturerhöhung der Luft in 2/3 Höhe gemessen: **max. 33 Kelvin** nach 30 Minuten
- Min. / max. Temperaturanstieg im Brandfall auf den Einbauten: **10 Kelvin / 31 Kelvin** nach 30 Minuten (ergänzende Angabe)

Die Beurteilung, ob die einzubauenden elektrotechnischen Einbauten funktionsfähig bleiben, muss gem. MLAR 2005 durch den Kunden oder durch Celsion-Berechnungen erfolgen.

Optionen

- Geprüftes Lüftungssystem „KLS“, rauchdicht, zur Abfuhr der Verlustwärme (selbstschließend im Brandfall) für Serie LWÜ.
- Kabeleinführung mit integriertem Wärmespeicher, dadurch minimaler Wärmeeintritt in das Gehäuse über die Kabeleinführung (Serie LWÜ).
- Sonderfarben und Sonderbeschichtungen, mit z. B. V4A Edelstahl, möglich.
- Zusatzbelüftung mit Hochleistungslüfter (Serie LWÜ).
- Kanalanschlussstück zum Verbinden mit Kabelkanälen
- Rauchmelder im Gehäuse mit Vernetzung und Schaltrelais zum Abschalten der Belüftung (Serie LWÜ).

Aufstellung und Montage

- Hochwertige Montageanleitung zur einfachen Montage mit beiliegender Dokumentation.
- Inkl. Wandbefestigungssatz (bis 100 mm Innentiefe), bestehend aus allgemeinen zugelassenen Dübeln, M 10x135
- Inkl. Wandbefestigungssatz (ab Innentiefe 100 mm), bestehend aus Injektionshülsen, Injektionsmörtel und Gewindestangen, mit ABZ-Nr.: Z-21.3-1725

Fabrikat

Celsion Brandschutzsysteme GmbH
Caminaer Straße 10
D-02627 Radibor
Tel.: 03591 / 270 78 0
Fax: 03591 / 270 78 19
Email: office@celsion.de
Web: www.celsion.de

oder gleichwertig

Wird ein anderes Fabrikat eingesetzt, so sind die Zulassungen und Berechnungen der Übertemperatur inkl. Temperaturkurven dem Planungsbüro vorzulegen. Die Gleichwertigkeit ist nur dann gegeben, wenn die o.g. Anforderungen erfüllt werden.

Komplett liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

Vorteile Wandaufsatztür / Überstülpgehäuse Typ LWA / LWÜ 30 Min

Diese Revisionstür ist speziell entwickelt worden, um bestehende Elektroverteilungen, Aufputz und Unterputz, gegenüber dem Fluchtweg gemäß MLAR abzutrennen. Dies geschieht, indem das Brandschutzgehäuse Typ LWA / LWÜ einfach über die bestehende Verteilung geschraubt, bzw. übergestülpt wird.

Durch die frei wählbare Oberfläche, die optional an die vorhandene Architektur angepasst wird, kann die Revisionstür / das Überstülpgehäuse auch in repräsentativen Bereichen eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Abkürzung	Beschreibung
AbZ	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
MLAR	Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie
MPA	Materialprüfungsanstalt
VDE	Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik e. V.